

Ruhig.

Gott hat mir, was mein Herz be - gehrt, nicht min - der o - der mehr be - scheert, ein ärm - lich
 klei - nes Hütt - chen nur auf die - ser stil - len Schä - fer - flur.

Zufriedenheit.

Gott hat mir, was mein Herz begehrt,
 Nicht minder oder mehr bescheert,
 Ein ärmlich kleines Hüttchen nur
 Auf dieser stillen Schäferflur.

Da sprech ich Pracht und Reichthum Hohn,
 Und gab' um keine Königskron
 Die Blümchen meiner Flur dahin,
 Die mir zum leichtern Kranze blühn!

Ein klares Bächlein rieselt hier
 Vorbei, vor meiner Hütte Thür;
 Da sitz' ich manchen lieben Tag
 Und denke Gottes Milde nach;

Und dank ihm: daß er diese Welt
 So herrlich schuf und auch erhält,
 Daß er mir gab gesundes Blut,
 Genügsamkeit und frohen Muth.

Und steh ich: „Laß so still und rein,
 „Wie dieser Bach, mein Leben sein,
 „Und nimm, hab' ich vollbracht den Lauf,
 „Mich in den schönern Himmel auf!“

Gemilia.

